



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Presse](#) > **Pressemitteilungen**

Pressemitteilungen

Einladung ? Herrmann verleiht „Bayerischen Sportpreis 2024“ an bayerische Spitzensportler

29. September 2024

Seit 2002 zeichnet der Bayerische Ministerpräsident alljährlich bedeutende bayerische Sportlerinnen und Sportler mit dem Bayerischen Sportpreis für herausragende Verdienste und beispielhafte Initiativen im Bereich des Sports in verschiedenen Kategorien aus. In diesem Jahr wird der Preis in sieben Kategorien einschließlich des Persönlichen Preises des Bayerischen Ministerpräsidenten vergeben. Den Persönlichen Preis des Bayerischen Ministerpräsidenten gibt Dr. Markus Söder gesondert bekannt. Mit der Preisverleihung am

**Samstag, den 12. Oktober 2024 um 19:00 Uhr
im Auditorium der BMW Welt, Am Olympiapark 1,
80809 München,**

würdigt die Bayerische Staatsregierung, vertreten durch Bayerns Sportminister Joachim [Herrmann](#), Athletinnen und Athleten aus dem Freistaat für ihre herausragenden Leistungen.

Die Preisträger werden von einer Jury vorgeschlagen, deren Vorsitzender Sportminister Herrmann ist, und erhalten den Bayerischen Sportpreis in folgenden Kategorien:

1. Herausragende Bayerische Sportkarriere

Die 28-jährige Polizistin Ramona Hofmeister hat am 9. März 2024 in Winterberg einen historischen Erfolg eingefahren und als erste Deutsche in einer Saison alle drei Kristallkugeln der FIS gewonnen. Nach dem Gesamtsieg und dem Gewinn der Kristallkugel im Parallel-Riesenslalom hat sich Hofmeister mit dem Gewinn der kleinen Kristallkugel im Parallelslalom einen Traum erfüllt und Geschichte geschrieben. Von 13 Saisonrennen hatte sie fünf gewonnen und stand bei drei weiteren auf dem Podest. Die Trophäensammlung der Ausnahmeathletin wird immer größer: Viermal hat sie den Gesamtweltcup schon gewonnen, dazu Olympia-Bronze 2018 und zwei WM-Medaillen. Im Parallel-Slalom schloss Hofmeister 2024 erstmals eine Saison als Beste ab.

2. Herausragende Präsentation des Sports

In den letzten Jahren hat sich Esther Sedlacek im Bereich Sportjournalismus etabliert. Ab 2010 moderierte sie für Sky unter anderem die 2. Fußball-Bundesliga und den DFB-Pokal bis hin zu Golf und Beachvolleyball. So machte sie sich bei Sportfans einen Namen. Im Januar 2021 wechselte sie ins öffentlich-rechtliche Fernsehen und moderiert in der ARD unter anderem die „Sportschau“ sowie seit 2022 „Blickpunkt Sport“ im Bayerischen Rundfunk. Nach der viel gelobten Moderation bei der WM in Katar stand sie mit Experte Bastian Schweinsteiger auch bei der EM in Deutschland wieder im Fokus. Des Weiteren bewies sie in einer neuen Rolle ihre großartigen

journalistischen Qualitäten: In der ARD-Doku „Esther Sedlaczek – Deutschland. Fußball. Sommermärchen 2024?“ blickte sie vor der Europameisterschaft über den sportlichen Tellerrand hinaus und warf ein kritisches Auge auf die Stimmung in der deutschen Gesellschaft.

3. Sportliches Lebenswerk

Im deutschen Rodelsport endete nach der Saison 2024 eine Ära: Bundestrainer Norbert Loch hörte nach 16 Jahren auf. Mit 21 Jahren hatte er seine Karriere als aktiver Rodler beendet und widmete sich danach dem Trainer-Job. Er ist der erfolgreichste Rodeltrainer der Welt. 122 Medaillen haben seine Schützlinge bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften errungen – 24 davon allein sein Sohn Felix, 23 Natalie Geisenberger und 26 das noch immer aktive Rodel-Duo Tobias Wendl/Tobias Arlt. Vor seiner Zeit als Bundestrainer betreute er als bayerischer Landestrainer 17 Jahre lang die Rodlerinnen und Rodler des Freistaats.

4. Herausragende Nachwuchssportler

Mit dem Gewinn des Weltmeister-Titels hat die U17-Fußballnationalmannschaft ein Stück Sportgeschichte geschrieben. Das Finale der WM 2023 war eine Wiederholung der U17-Europameisterschaft 2023, bei der ebenfalls Deutschland und Frankreich aufeinandergetroffen waren. Wie auch dort gewann die deutsche Mannschaft im Elfmeterschießen und wurde zum ersten Mal U17-Weltmeister. Damit gelang es einer europäischen U17-Nationalmannschaft erstmalig, sowohl die Europameisterschaft als auch die Weltmeisterschaft zu gewinnen. Im Kader des Trainers mit bayerischen Wurzeln, Christian Wück, waren die bayerischen Fußballnachwuchstalente Konstantin Heide, Maximilian Hennig, Finn Jeltsch, Robert Ramsak, Kurt Rüger und Max Schmitt.

5. Jetzt-erst-recht-Preis

Die 24-jährige Denise Hutter erreichte bei den Weltmeisterschaften 2023 im Säbel den sechsten Platz. Dabei führt sie Säbel, Degen und Florett erst seit zweieinhalb Jahren, ist aber bereits vielfache bayerische und deutsche Meisterin. Seit Dezember 2020 ist Denise Hutter auf den Rollstuhl angewiesen. Es passierte in einer ganz alltäglichen Situation: Denise Hutter will daheim nur die Treppe runtergehen. Dabei stürzt sie so schwer, dass ihre Beine seitdem gelähmt sind.

6. Bayerische Botschafterin und Botschafter des Sports

Zur Würdigung der erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Olympischen Spielen bzw. Paralympics 2024 in Paris erhalten die Goldmedaillengewinner den Bayerischen Sportpreis:

Jessica von Bredow-Werndl ist mehrfache Deutsche Meisterin, Europameisterin, Mannschaftseuropa- und -weltmeisterin, Olympia-Siegerin von Tokio 2021 im Einzel und mit der deutschen Mannschaft. Bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris holte Jessica von Bredow-Werndl mit TSF Dalera BB erneut mit der Mannschaft und in der Einzelwertung jeweils die Goldmedaille.

Taliso Engel hat eine angeborene Sehbehinderung. 2018, im Alter von 16 Jahren, gewann er bei den Europameisterschaften in Dublin die Bronzemedaille in der Disziplin 100 Meter Brust, und 2019 gewann er bei den Para-Weltmeisterschaften in London in dieser Disziplin die Goldmedaille. Am 1. September 2021 siegte Engel bei den Paralympics in Tokio über 100 Meter Brust in Weltrekordzeit. Am 5. September 2024 stellte er während einem paralympischen Vorlauf der Männer mit Sehbeeinträchtigung 13 wieder einen Weltrekord mit 1:01,84 Minuten auf 100 m Brust auf. Im Finale gewann er anschließend die Gold-medaille.

Josia Topf ist ein deutscher Para-Schwimmer. Er startet für den Schwimmverein Erlangen e. V. Bereits für die Paralympics 2021 in Tokio hatte sich Josia Topf erfolgreich qualifiziert. 2022 holte er bei den Weltmeisterschaften über 150 m Lagen die Silber- und über 100 m Freistil die Bronzemedaille. 2024 ist nun sein Erfolgsjahr: Die drei Silbermedaillen bei den Europameisterschaften hat er nun mit einer Gold-, einer Silber- und einer Bronzemedaille (150 m Lagen, 50 m Rücken, 50 Freistil) bei den Paralympischen Sommerspielen 2024 in Paris gekrönt.

Oliver Zeidler ist ein deutscher Ruderer und ehemaliger Schwimmer. Als mehrfacher Deutscher Meister beendete Oliver Zeidler 2016 seine erfolgreiche Zeit als Schwimmer. Mittlerweile ist Oliver Zeidler dreifacher Welt- und zweifacher Europameister im Einer, hat mehrere Weltcups gewonnen und ist auf nationaler Ebene seit 2019 ungeschlagen. Er schrieb zudem ein Stück Ruder-Geschichte: als erster deutscher Einer-Ruderer ist er dreifacher Sieger der legendären Henley Royal Regatta. Er gewann außerdem alle drei Weltcups in einer Saison und ist der erste Deutsche, der dreimal in Folge Weltmeister wurde. Diesen Erfolg vervollständigte er 2024 nun mit dem Olympia-Sieg in Paris.

Medienvertreter sind zur Verleihung herzlich eingeladen. Wir bitten Sie, sich zur Veranstaltung anzumelden. Sie können sich über den Link <https://sportpreis.registrierung-online.eu> mit dem Registrierungs-Code „Presse-Sportpreis-2024“ ab sofort akkreditieren. Bitte halten Sie zur Veranstaltung auch Ihre Presseausweise bereit. Die Preisverleihung wird im Foyer auf einer Multimediawand live übertragen.

Moderator der Sportpreisverleihung ist auch in diesem Jahr Markus Othmer. Das Bayerische Fernsehen überträgt die Veranstaltung zeitversetzt am 13. Oktober 2024 um 22.15 Uhr.

Fotos von der Veranstaltung können am Veranstaltungstag ab 22.30 Uhr im [Medienportal des Bayerischen Innenministeriums \(bayern.de\)](https://www.bayern.de) abgerufen werden.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

